

Tätigkeitsbericht 2020



Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen

Das vergangene Jahr 2020 brachte mit der Pandemie für einige Berufszweige einschneidende Massnahmen und grössere Herausforderungen mit sich. Soweit dem Headteam bekannt, hielten sich die meisten Aufträge in der Geomatikbranche ziemlich stabil. Die Pandemie brachte immerhin auch gewisse technische Fortschritte, insbesondere für Büroarbeiten, welche durch den Ausbau der IT-Infrastrukturen nun im Homeoffice durchgeführt werden konnten.

Das Thema Homeoffice wurde daher auch in der diesjährigen, jährlichen Sitzung mit den Partnerverbänden thematisiert. In dieser Sitzung mit der IGS, geosuisse und GEO+ING wurde zudem die Wichtigkeit der Vereinbarung konstruktiv diskutiert, die Einführung des Vaterschaftsurlaubes durch den Volksentscheid behandelt sowie eine Artikelergänzung in der Vereinbarung vorgeschlagen, um den Ausgleich von Familie und Beruf zu fördern. Den Beteiligten ist es ein wichtiges Anliegen, attraktive Anstellungsbedingungen zu bieten und nicht nur in die Nachwuchsförderung zu investieren, sondern auch die Fachpersonen langfristig in unserer Branche zu halten.

Aufgrund der anhaltend tiefen Teuerung sowie der durchgezogenen Konjunkturprognosen werden die Mindestlöhne auf dem Niveau des Vorjahres belassen. Um jedoch eine gute Basis für die Zukunft zu bilden, wird der Anhang leicht überarbeitet werden. Detailliertere Informationen sind dem diesbezüglichen Informationsschreiben zu entnehmen.

Um uns für die weitere Zukunft zu wappnen und das Angebot zur Vernetzung unserer Fachpersonen attraktiv zu gestalten, ist das Headteam aktiv an der Erarbeitung von Projekten.

Weitere Informationen dazu im Kapitel «Entwicklung von Projekten».

Im Headteam konnten wir gegen Ende 2020 unsere vakante Stelle im Bereich Arbeitswelt mit Philippe Lebert besetzen. Er verfügt über eine langjährige und breite Berufserfahrung in unserer Branche, ist seit 2018 als selbstständiger Personalberater «Geoinformatik und IT» tätig und seit 2019 Referent bei BIZ-GEO und an der ETHZ.

Aus Sicht des Headteams ist er eine optimale Besetzung für den Bereich Arbeitswelt und zudem eine Bereicherung für das Headteam. Ich danke dir bereits für deinen Einsatz und freue mich sehr auf die weitere Zusammenarbeit!

An dieser Stelle möchte ich mich persönlich auch herzlich beim Headteam sowie allen Delegierten, sei dies in den Kommissionen oder in den Sektionen, bedanken, welche sich für unsere Branche einsetzen.

Tanja Schweizer (Präsidentin)



Umsetzung der Leitsätze und Strategien

Im letzten Tätigkeitsbericht stellten wir die erarbeiteten Strategien vor, welche, wie unten abgebildet, auch auf der Homepage einsehbar sind und unseren Berufsverband so auch öffentlich repräsentieren:

WER WIR SIND

Leitsätze und Strategien

1. Mit unseren Aktivitäten fördern und pflegen wir den beruflichen sowie persönlichen Kontakt.
 1. Für uns stehen Anlässe im Zentrum, durch diese sollen sich die Mitglieder persönlich vernetzen können.
 2. Mit unseren Medien fördern wir den Austausch in der Geomatikbranche.
 3. Unsere Organisationsstruktur ermöglicht den direkten Kontakt zu unserer Organisation.
 4. Unsere Mitglieder profitieren von besonderen Vorteilen.
2. Aktiv und vorausschauend unterstützen wir die Bildungsorganisationen der Geomatikbranche.
 1. Durch unser Engagement im Trägerverein Geomatik gestalten wir die Grundbildung Geomatiker EFZ aktiv mit und vertreten die Interessen unserer Lehrbetriebe mit ihren Lernenden.
 2. Mit direkter Unterstützung von Weiterbildungsinstitutionen ermöglichen wir Vorteile für unsere Mitglieder.
 3. Wir initialisieren Kurse zu spezifischen Themen in der Geomatik.
3. Als solidarischer Branchenverband leisten wir auf Basis einer echten Sozialpartnerschaft unseren Beitrag zu einer wettbewerbsfähigen Wirtschaft und setzen uns für faire Arbeitsbedingungen ein.
 1. Zusammen mit unserer Partnerverbänden fördern wir attraktive Arbeitsbedingungen für die Branche.
 2. Wir beraten unsere Mitglieder hinsichtlich Stellenangebote, Rechtsfragen und beruflichen Perspektiven.
 3. Wir unterstützen und beraten Lehrbetriebe bei Fragen während und nach der Ausbildung.

Einige der festgelegten Leitsätze und Strategien werden durch das Tagesgeschäft des Headteams, der Administration sowie auch der Mitarbeit gewisser Delegierten abgedeckt.

Entwicklung von Projekten

Gewisse Strategien erfordern jedoch grössere Projekte, um den Wandel der Gesellschaft und damit die organisatorischen und finanziellen Herausforderungen zu bewältigen, so dass wir auch zukünftig auf ein starkes Fundament zählen und vielversprechende Perspektiven bieten können.

An dieser Stelle möchten wir eines unserer laufenden Projekte bekannt geben:

In der Klausur 2020 wurde die Initialisierung des Projektes «Interessensgruppen» mit einem grossen Brainstorming gestartet und befindet sich zurzeit in der Studie, geleitet durch Andy Reimers. Weitere Informationen dazu folgen zu gegebener Zeit.



Redaktion Geomatik Schweiz

Das diesjährige Editorial des Präsidenten wurde wie gewohnt in der Märzausgabe publiziert:

Liebe Leserin, lieber Leser

Sie halten die Märzausgabe 2020 der Zeitschrift Geomatik Schweiz in Ihren Händen. Wiederum finden Sie darin interessante Artikel zu aktuellen technischen Geo-Projekten, aktuelle Stelleninsetrate und Nachrichten aus den Berufsverbänden.

Haben Sie gewusst, dass die erste Ausgabe dieses Heftes 1903 erschienen ist? Diese Fachzeitschrift gibt es bereits seit 117 Jahren. Unter geomatik.ch finden Sie einige Artikel und Inserate aus dieser Zeit. Sie weisen auf die historischen Tätigkeitsfelder unseres Berufes hin. Zum Beispiel preist ein junger Geometer seine «flotte» Zeichnungsfähigkeit, seine schöne Schrift und seine Vertrautheit in der Feldarbeit an. Ein anderes Inserat verwendet den Begriff Gansopapier oder ein Büro empfiehlt seine Stärken im Bereich Dirographie. Trotzdem entdeckt man aber auch bekanntere Ausdrücke wie Koordinatograph oder Katastervermessung.

Das Berufsbild der Geomatik hat sich gewandelt. Neue Technologien, Instrumente und Ausdrücke prägen den gegenwärtigen Berufsalltag. Heute verwenden wir Begriffe wie Digitalisierung, Big-Data oder BIM. Was sind aus aktueller Sicht eigentlich die Stärken unseres Berufes? Inwiefern unterscheiden sich die Kompetenzen unserer Berufsleute zu anderen Branchen? Welche Fähigkeiten zeichnet heute eine «flotte» Geomatikerin, einen «flotten» Geomatiker aus? Sind es Fähigkeiten mit einem GNSS-Gerät innerhalb eines Arbeitstages 300 Punkte zu erfassen oder die Kompetenz, eine Grenzmutation am Computer in drei Stunden fehlerlos durchzuführen? Vielleicht sind es übergeordnete Kenntnisse im Bereich der Georeferenzierung, Felderfassung oder der Umgang mit unterschiedlichen Genauigkeiten? Werden unsere Fähigkeiten gar über Methodenkompetenzen, Handlungskompetenzen und umsetzungsorientierte Kompetenzen definiert? Am GEOSummit 2020 anlässlich des Kongresstages am 3. Juni 2020 wird eine Gruppe ausgewiesener Fachleute über das künftige Berufsbild der Geomatik diskutieren. Ich bin gespannt über die Ergebnisse dieser Diskussion.

Andreas Reimers

Zudem konnten wir wieder eine Reihe interessanter Technikerarbeit veröffentlichen:

- Luca Schneuwly «Datenverwaltung technischer Anlagen am Beispiel von Anlagen der öffentlichen Beleuchtung»
- Tanja Blum «Abrechnungsbrennwertanalyse im GIS»
- Tabea Knöpfli «Optimierung des Meldewesenprozesses von der Baubewilligung bis zur laufenden Nachführung»
- Julien Brunner «Gestaltung eines Modells auf der Grundlage von LiDAR-Daten und Integration eines 3D-Projekts»
- Ivo Tscherfinger «Einsatzmöglichkeiten Matterport Scanner»
- Marc Hauswirth « Analyse et traitement des limites territoriales vaudoises »
- Patrick Vogt « Intégration de geodonnées dans une BD Graph et génération d'une visualisation schématique »



Trotz der aussergewöhnlichen Lage konnten auch dieses Jahr im Kanton Bern die Zeugnisse anlässlich der QV-Feier ausgehändigt werden. Der Bericht dazu war allerdings erst in der Novemberausgabe.

Ein herzliches Dankeschön gilt an dieser Stelle allen Autoren, Korrekturlesern und natürlich den Übersetzerinnen! MERCI.

GEOSummit Verein

Aus bekannten Gründen konnte der Anlass des GEOSummit im Jahr 2020 leider nicht stattfinden. Die finanzielle Situation des Vereins ist zudem sehr heikel. Auch ein GEOSummit im Juni 2021 wird es kaum geben. Der Vereinsvorstand sucht nach neuen Lösungsansätzen bezüglich Trägerschaft und Organisation. Konstruktive Ideen sind jederzeit willkommen!

Bildungswesen, Innovation

Leider konnte die angekündigte 14. Diplomübergabe der Fachausweise in Geomatiktechnik dieses Jahr nicht durchgeführt werden. Die Feier musste leider abgesagt werden. Geplant ist, dass wir die 14. und 15. Feier gemeinsam Ende 2021 nachholen werden.

Kennzahlen zu den Abschlüssen 2020:

- Total: 25
- Deutsch: 17
- Französisch: 8
- Italienisch: keine Teilnehmer
- Frauen / Männer: 8 / 17



Somit erhöht sich die Gesamtzahl der erfolgreichen Abschlüsse seit 11.2006 auf 408!

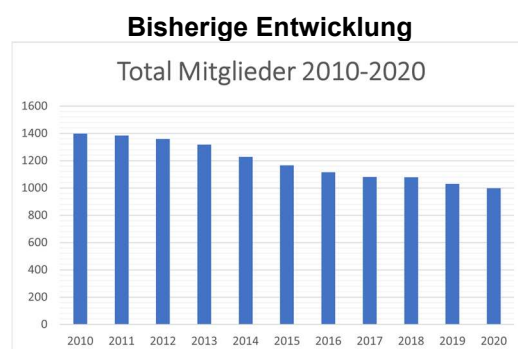
Trotz der schwierigen Umstände ist zurzeit das Thema «Innovation» allgegenwärtig. Digitalisierung bei der Arbeit, im Unterricht, in den Vereinen oder im Alltag mit Verwandten oder Freunden – der soziale Kontakt findet heute oftmals nur noch per Videokonferenz statt. Zeitweise waren Webcams oder Videosysteme gar ausverkauft und die Heimlieferungen waren überlastet. Wie so oft entsteht Innovation nicht schön geplant, sondern wird durch geänderte Umstände aufgezwungen.



Mitglieder Fachleute Geomatik Schweiz

Unsere Mitgliederentwicklung wird weiterhin durch das Headteam beobachtet und mittels verschiedener Massnahmen wird der Mitgliederschwund abzubremesen versucht. Wir möchten in Zukunft weiterhin mit unserem Berufsverband die Fachkräfte unserer Branche vertreten und unsere Leistungen auch in den kommenden Jahren möglichst beibehalten können.

	Total Mitglieder per 31.12.2019	Total Mitglieder per 31.12.2020
Total Mitglieder	1029	998
Ehrenmitglieder	15	14
Veteranen	187	184
Lernende	4	3
Studenten	8	7
Kollektivmitglied	8	8



Danke

An dieser Stelle möchten wir uns als Headteam bedanken: Ein herzliches Dankeschön an unsere Administration Franziska André, an unsere Finanzverantwortliche Paula Nacht sowie an die Sektionen und alle Delegierten und Mitglieder in den Kommissionen. Es macht uns Spass, als Headteam diesem Verband vorzustehen, und wir freuen uns auf die Herausforderungen der nächsten Jahre.

Headteam

Tanja Schweizer (Präsidentin, Bereich Events)
Andy Reimers (Bereich Innovation)
Nicol Maron (Bereich Kommunikation)
Alessandra Bascio (Bereich Marketing)
Roman Gnägi (Bereich QM)